

HydroGraff® FL OS-A AGS Flüssig



Technische Information

Produkteigenschaften

- OS-A geprüfte hydrophobierende Imprägnierung nach DIN EN 1504-2:2004 /DIN V 18026
- **Innovation:** Technische **Hydrophobierung und dauerhafter Graffitienschutz** in einem Produkt
- Geprüfte Funktionalität durch neue Messverfahren und Dauerbelastungstests im Rahmen eines geförderten Forschungsprojekts (5 Jahre Bewitterung simuliert, 10 Reinigungszyklen mit Graffitibelastung)
- Dauerhafter (permanenter) Graffitienschutz geprüft gem. TL/TP AGS-Beton **und** RAL-Gütezeichen Anti-Graffiti
- Gebrauchsfertig
- Kaum optisch wahrnehmbar
- Nicht filmbildend
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Streich- und spritzfähig
- Vermindert Ausblühungen und Verschmutzen an Baustoffoberflächen
- Schützt nachhaltig vor den in Wasser gelösten Schadstoffen (z.B. Tausalz)
- Alkalibeständig
- Lösemittelarm
- Applikation in zwei Arbeitsgängen

Anwendungsbereich

- Zur Hydrophobierung und Graffitienschutz von alkalischen, zementgebunden Oberflächen
- Zur Hydrophobierung und Graffitienschutz von Betonfertigteilen und Sichtbeton
- Zur Hydrophobierung und Graffitienschutz von saugfähigen Klinker- und Ziegelmauerwerk

Technische Grenzen

Nicht geeignet für stark saugende und weiche Natursteinarten, wie z. B. tongebundene Sandsteine etc.

Hinweis: Der oft mit Hydrophobierungsmittel in Verbindung gebrachte Abperleffekt von aufgesprühtem Wasser ist für den Schutz des Baustoffes und für Schutzwirkung gegen Graffiti **nachrangig** und kein Qualitätsmaßstab. Der Abperleffekt bildet sich, je nach Baustoffoberfläche, mehr oder weniger stark aus.

Technische Daten

Inhaltsstoffe:	Silan, Siloxan, Fluoracrylat-Copolymere (C2 bis C6)
Wirkstoffgehalt:	ca. 45%
Aussehen:	farblos
Dichte:	1,02 g/cm ³
Verbrauch:	150 - 250 ml/m ² (je nach Saugfähigkeit bis 500 ml/m ² möglich)
Flammpunkt:	> 64°C
Eindringtiefe:	Klasse I: < 10 mm
Sd-Wert:	< 0,02 m
Regenunempfindlichkeit:	nach 24 Stunden bei +20°C
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C - + 25°C
Lagerung:	Kühl und frostfrei im geschlossenen Originalgebinde 12 Monate
Wassergefährdung:	WGK 1
Gebinde:	1 l, 10 l, 30 l
Artikelnummer:	SC350

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, **trocken** und frei von losen Teilen, Staub, Öl u.ä. sein. Verschmutzungen und Patina mit abgestimmtem Reinigungsverfahren entfernen.

Beton, insb. Stahl- oder Ortbeton, sollte frühestens nach vier Wochen nach Herstellung imprägniert werden. Es dürfen keine feuchten Flecken im Beton vorhanden sein. Betonfertigteile können, je nach Betonzusammensetzung und Restfeuchte, auch früher imprägniert werden, dies muss jedoch im Einzelfall geprüft werden. Messungen der Feuchtigkeit, insb. in der Betonrandzone, mit einem geeigneten Messverfahren werden empfohlen. Der Feuchtegehalt sollte hier 4 Gew% (Oberfläche bis 20mm Tiefe) nicht übersteigen. Die Aufnahme der Imprägnierung ist vom Saugverhalten des Untergrundes abhängig, welches wesentlich vom Porenvolumen und Feuchtigkeitsgehalt des Baustoffes bestimmt wird. Der Untergrund muss daher möglichst trocken sein.

Die Anwendung von HydroGraff® FL auf bereits hydrophobierte Flächen ist problematisch, sollte dennoch eine Anwendung erfolgen, müssen aussagekräftige Testflächen im Vorfeld angelegt werden und eine ausreichende Wasser- und/oder Materialaufnahme sichergestellt sein.

Klinker- und Ziegelmauerwerk: Baumängel, wie z. B. Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit, sowie die Belastung mit Salzen, müssen vor der Anwendung der Imprägnierung beseitigt werden.

Vertikale Flächen: HydroGraff FL kann auch auf waagrechten mineralischen Flächen z.B. auch Beton-Bodenflächen angewendet werden, wobei die notwendige Eignung und gewünschte Funktionalität werkseits oder bauseits durch den Beton-Hersteller/Verarbeiter im Einzelfall geprüft werden muss. Dazu zählt unter anderem auch ggf. die Bestimmung des Rutschsicherheitswertes R.

Verarbeitung

Angrenzende Bauteile und Stoffe, die nicht mit der Hydrophobierung in Berührung kommen sollen (z.B. Glas, lackierte Flächen, Pflanzen), abdecken.

HydroGraff® FL OS-A AGS Flüssig ist gebrauchsfertig eingestellt und darf **nicht** verdünnt werden. **HydroGraff® FL OS-A AGS Flüssig vor Anwendungen im Gebinde gründlich aufschütteln oder Umfüllen und gründlich aufrühren, bis eine homogene, milchige Konsistenz entsteht.** Die Konsistenz ist über mehrere Stunden stabil.

Das Produkt ist transparent, doch je nach Untergrund mehr oder weniger optisch sichtbar. Zur Prüfung von eventuell auftretenden optischen Veränderungen und zur Verbrauchsermittlung sind **stets Testflächen** anzulegen. Wird zu viel Material über das Aufnahmevermögen des Substrates hinaus aufgetragen oder es bestehen Unverträglichkeiten mit der Betonzusammensetzung oder dem zu behandelten

sofchem – eine Marke der

Scheidel GmbH & Co. KG, Jahnstr. 38-42, D-96114 Hirschaid, Tel. +49 (0)9543/8426-0, Fax: -31

www.scheidel.com – info@scheidel.com

Substrat, können nach vollständiger Trocknung weiße Schleier oder andere optische Veränderungen auftreten. In diesem Fall Materialmenge reduzieren und/oder weitere **HydroGraff®-Produkte (CC Creme und PC Premium Creme)** testen.

HydroGraff® FL OS-A AGS Flüssig kann im Airlessverfahren oder mit einem Pumpsprühgerät und anschließendem Verschlichten mit einer Kurzflorrolle oder auch nur mit einer Kurzflorrolle (Lackierwalze!) im Kreuzgang aufgetragen werden. Stets von unten nach oben auftragen, um ein Abfließen des Materials zu verhindern. Der Materialauftrag erfolgt stets in **zwei Arbeitsgängen** nass in feucht! Überschüssiges oder ablaufendes Material ist **auch zwischen** den Arbeitsgängen ohne Andruck mit einer Kurzflorrolle abzunehmen, um eventuell auftretendes weißes Anlaufen zu vermeiden. **HydroGraff® FL** zieht vollständig in die Substratoberfläche ein. Das vollständige Abtrocknen der behandelten Baustoffoberfläche kann, je nach Temperatur und Saugfähigkeit, mehrere Stunden bzw. Tage dauern.

Bei plötzlich einsetzendem Regen sind die schon imprägnierten Flächen abzudecken und die weitere Imprägnierung ist zu stoppen.

Arbeitsgeräte:

Kurzflorwalze oder Niederdrucksprühgerät mit sofortigem anschließenden Verschlichten (Nachwalzen).

Airless: 0,015 inch/0,38mm Düse mit 20° Abstrahlwinke, mit 80 bar (50 cm Wandabstand, 30 cm Strahlkegelbreite)

Zur Reinigung der benutzten Geräte empfiehlt sich **Scheidel UltraFix Intensiv-Reinigungskonzentrat** (gemischt mit Wasser, 1:10) und danach mit klarem Wasser nachspülen

Verbrauch:

Der Verbrauch richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes.

Regelverbrauch: 150ml – 250 ml/m² (insg. bei 2 Arbeitsgängen - nass in feucht)

Der Verbrauch kann unter Umständen auch deutlich höher liegen (Testflächen)

Hinweis zur Bauprodukte Prüfung und Zertifizierung:

Die Prüfung der Eindringtiefe und die Forst-Tausalz-Wechselbeanspruchung erfolgte auf Beton-Prüfwürfel vom Typ C (0,70) nach DIN EN 1766:2000-03 bei einem Materialverbrauch von 200 g/m². Die Proben wurden entsprechend der DIN EN 13581:2002-12 bzw. DIN EN 13579:2002-12 präpariert und nach DIN EN 1504-2:2005-01 / DIN V 18026:2006-06 ausgewertet und beurteilt.

Die Prüfung der Wasseraufnahme und Alkalibeständigkeit erfolgte auf Beton-Prüfwürfel vom Typ C (0,45) nach DIN EN 1766:2000-03 bei einem Materialverbrauch von 200 g/m². Die Proben wurden entsprechend der DIN EN 13579:2002-12 präpariert und nach DIN EN 1504-2:2005-01 / DIN V 18026:2006-06 ausgewertet und beurteilt.

Graffitiernennung

HydroGraff® FL OS-A AGS Flüssig erzeugt einen dauerhaften Graffitienschutz. Graffiti kann mehrfach, ohne Erneuerung der Imprägnierung, von der gleichen Stelle entfernt werden. Die Schutzwirkung lässt dabei naturgemäß nach. Einen 100%igen Schutz gegen alle in der Graffitienszene verwendeten Farbmittel kann keine Schutzbeschichtung im Markt erzeugen.

Die Graffitiernennung erfolgt vorzugsweise mit **Scheidel C6 Gel Graffitiernentferner**. **C6 Gel** ist ein Spezialprodukt mit Lösemitteln und löst typische GraffitiSpraylacke und Faserschreiber. Vor Gebrauch gründlich aufrühren, mit Bürste auftragen und ca. 20 Min. einwirken lassen. Fläche mit Heißwasser-Hochdruckreiniger abwaschen.

Eventuell verbliebene Schatten mit **Scheidel Cracker Gel Schatten- & Graffitiernentferner** behandeln.

GraffitiSprays auf Basis von Bitumen (Unterbodenschutzsprays) mit **Scheidel Cocopaste Bitumen- & Graffitiernentferner** lösen.

Im Bedarfsfall können auch andere Scheidel-Graffitiernentfernerprodukte eingesetzt werden.

Anwendungsbeschreibung der Reiniger: Siehe jeweilige technische Information.

Hinweis:

Aus psychologischen und technischen Gründen müssen Graffiti grundsätzlich so schnell wie möglich von der geschützten Fläche entfernt werden

Gefahrenhinweis

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.scheidel.com zum Download zur Verfügung steht.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 28.10.2020

	
0770	
Scheidel GmbH & Co. KG Jahnstr. 38-42 D-96114 Hirschaid	
16	
0770-CPR-10258-07-16	
DIN EN 1504-2:2004 / DIN V 18026	
Oberflächenschutzprodukt Hydrophobierende Imprägnierung DIN EN 1504-2: ZA.1a	
Eindringtiefe	Klasse I: < 10 mm
Wasseraufnahme und Alkalibeständigkeit	Absorptionskoeffizient <7,5 %, verglichen mit dem unbehandelten Probekörper Absorptionskoeffizient nach Eintauchen in Alkalilösung < 10 %
Trocknungsgeschwindigkeit	Klasse I: > 30 %
Masseverlust nach Frost-Tausalz-Wechselbeanspruchung	Erfüllt (> 20 Zyklen verglichen mit dem nicht imprägnierten Probekörper)
Gefährliche Stoffe	keine



kiwa
überwacht

KIWA GMBH
MPA BERLIN-BRANDENBURG

DIN V 18026

sofchem – eine Marke der

Scheidel GmbH & Co. KG, Jahnstr. 38-42, D-96114 Hirschaid, Tel. +49 (0)9543/8426-0, Fax: -31

www.scheidel.com – info@scheidel.com